

Die Telematikinfrastuktur in der Praxis: Die gematik vernetzt das Gesundheitswesen

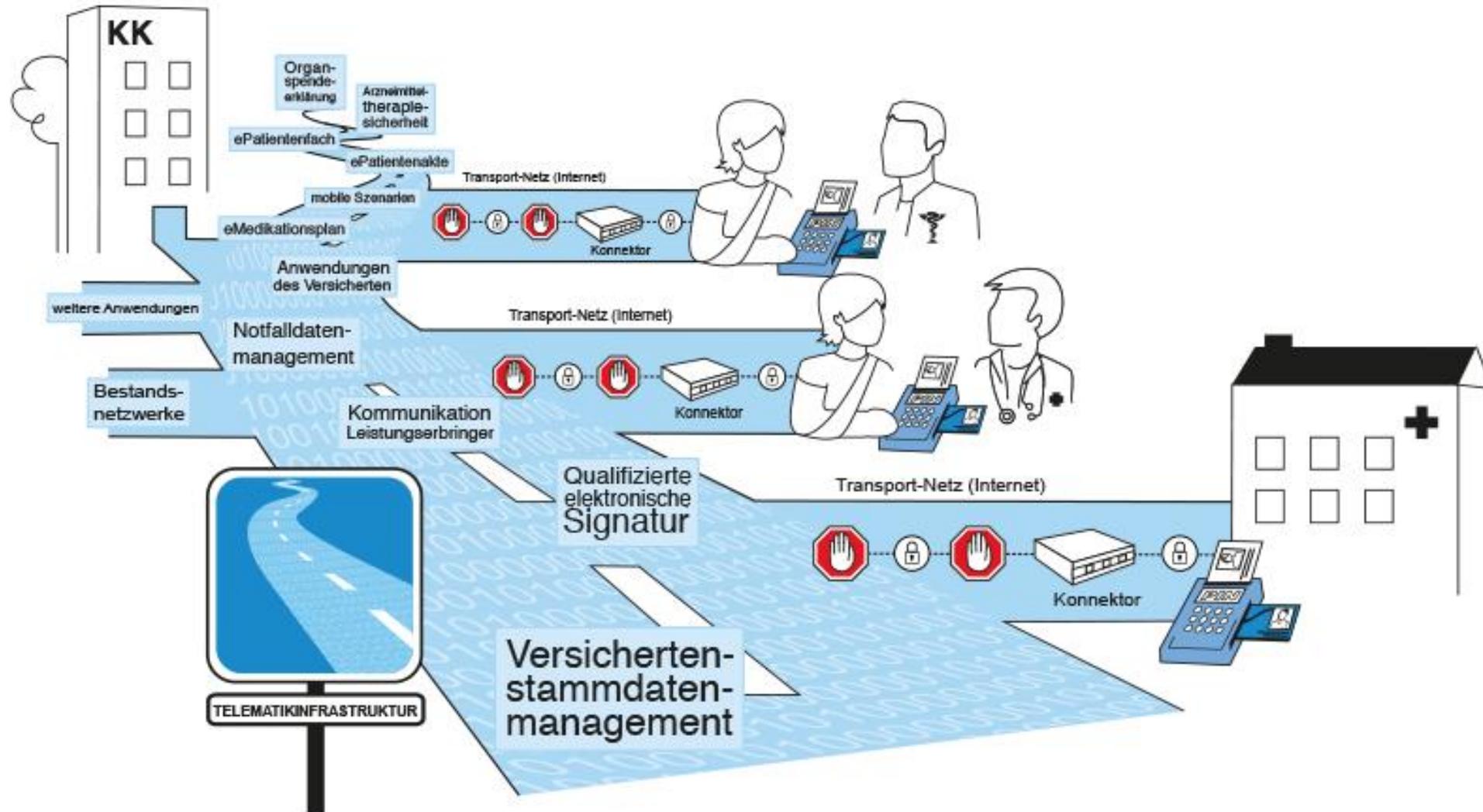


Alexander Beyer, Geschäftsführer
gematik Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH | Friedrichstraße 136 | 10117 Berlin

Inhalt

- gematik
- Sicherheit
- Interoperabilität - vesta
- Aktueller Status
- Patientenakte
- DSGVO
- Ausblick

Telematikinfrastruktur – Das sicherste Netz für alle



gematik als Kompetenzzentrum

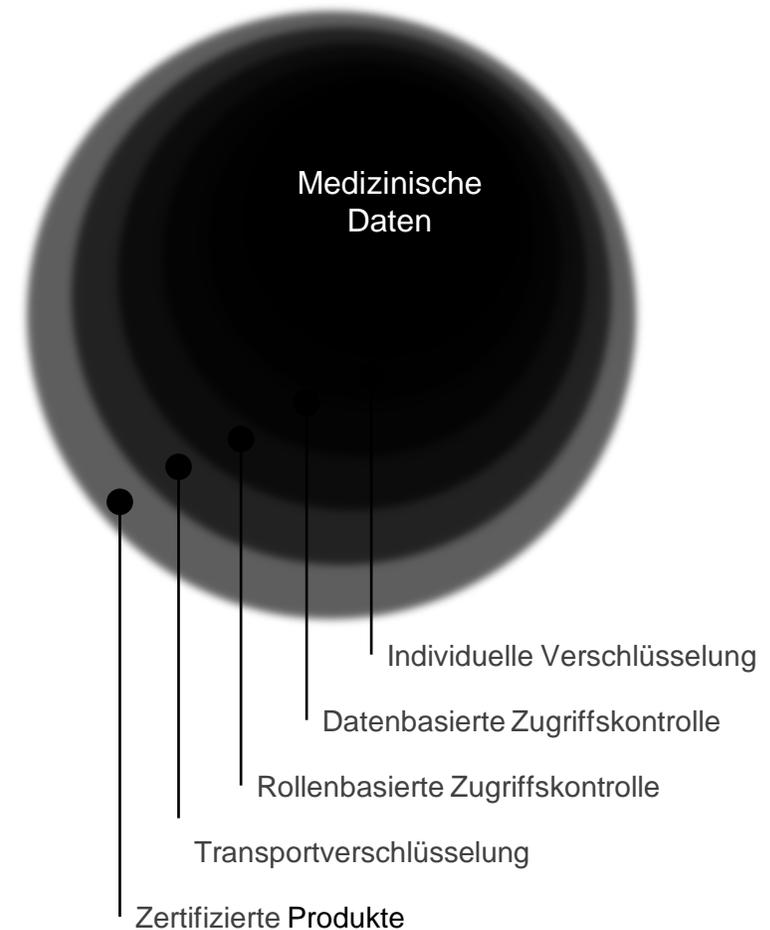


Sicherheit

Mehrschichtige Sicherheitsmechanismen

- Zugriffe erfolgen über abgesicherte und durch die gematik und das BSI zertifizierte und zugelassene Produkte (Konnektor, Kartenterminals, Karten)
- Kommunikation erfolgt über abgesicherte Kanäle - Client- und Serverauthentifizierung
- Zugriffe dürfen nur durch Personen erfolgen, die für die Art des Zugriffs zugelassen sind. Die Identifikation erfolgt über den HBA.
- Zugriffe dürfen nur nach Autorisierung durch den Versicherten erfolgen. Die Autorisierung erfolgt entweder durch die eGK des Versicherten oder durch zuvor explizit vergebene Berechtigung.
- Die individuelle Verschlüsselung der Daten wird erst auf den Systemen des jeweiligen Leistungserbringers entfernt.

Sicherheit



vesta –
INTEROPERABILITÄTS-
VERZEICHNIS

vesta: Das Interoperabilitätsverzeichnis der gematik



ÜBER VESTA STANDARDS EXPERTEN



Interoperabel, verbindlich und transparent: Die Bewertung von eingereichten Anträgen zur Aufnahme in vesta verlangt eine umfassende Expertise. Darum wird die gematik Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte bundesweit mit renommierten Experten kooperieren.

Startseite vesta-Standards > Experten

Interessierte Einzelpersonen oder Vertreter von Organisationen können sich jederzeit direkt bei der gematik für eine Benennung als Experte [bewerben](#) I-> .

Sortierung

ALPHABETISCH
A-Z

Filtern

Zurücksetzen

Unsere Experten im Überblick



Mathias Aschhoff

Experte für:
Kommunikations- und
Infrastrukturstandards
(HL7, IHE, LOINC, Snomed
CT)

Benannt von:
HL7 Deutschland e.V.



**Prof. Dr. Britta
Böckmann**

Experte für:
Interoperabilität,
Telemedizin, integrierte
Versorgung,
Patientenakten

Benannt von:
FH Dortmund



Dr. Stefan Bültmann

Experte für:
Praxisverwaltungs-
systeme

Benannt von:



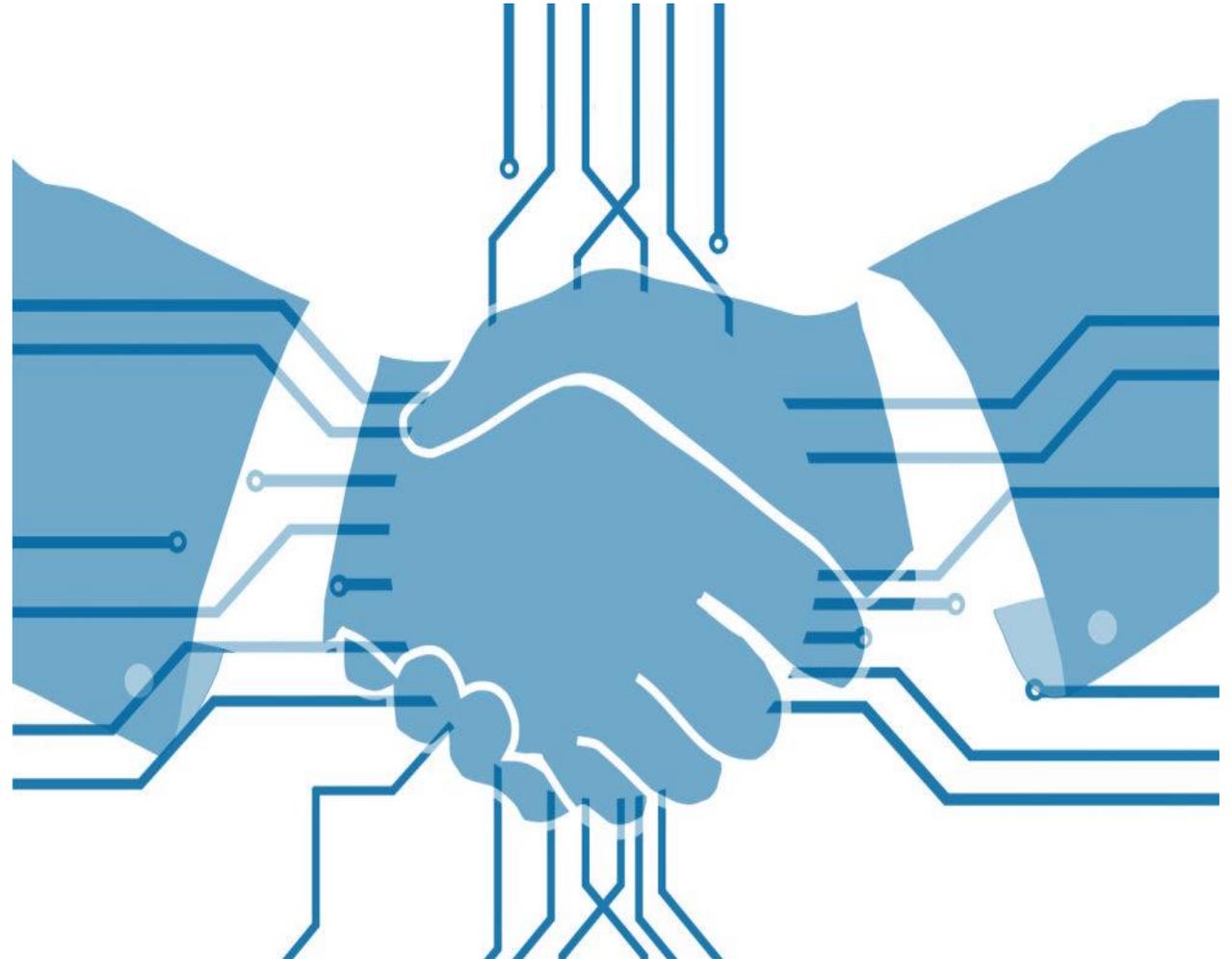
**Dr. rer. nat. Jörg
Caumanns**

Experte für:
Elektronische Akten,
Datenschutz,
Informationsmodell

AKTUELLER
STATUS

Grünes Licht für erste Komponenten der Industrie und die Entwicklung von medizinischen Anwendungen

- Konnektor, E-Health-Kartenterminal, VPN-Zugangsdienst und Praxisausweis **zugelassen für Einsatz** in der Telematikinfrastruktur (TI)
- **Weitere Produkte** verschiedener Unternehmen **durchlaufen** derzeit die **Zulassungsverfahren**
- Spezifikationen für die Fachanwendungen **NFDM, KOM-LE, eMP/AMTS** sowie den Basisdienst **QES** sind für die Entwicklung der Industrie veröffentlicht



PATIENTENAKTE

ePA/ePF – Gemeinsame Datenhaltung

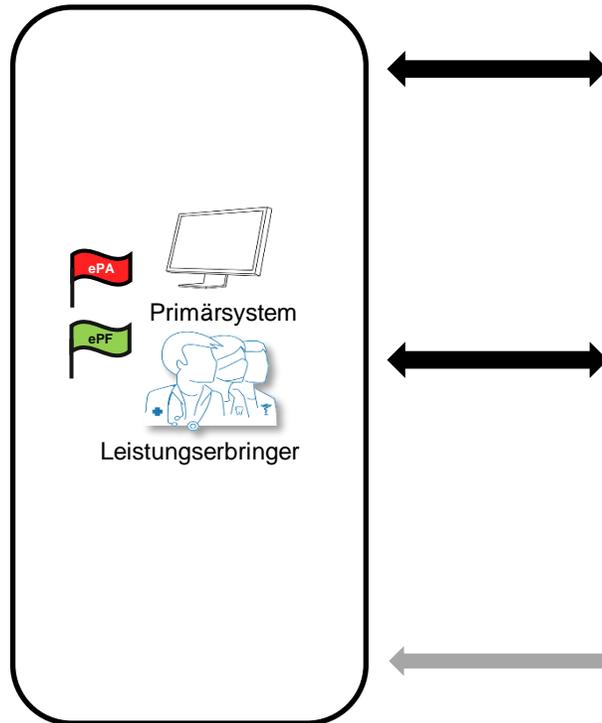
Leistungserbringer



Stellt ein und kann ansehen (wenn berechtigt)



Kann nur ansehen (wenn berechtigt)



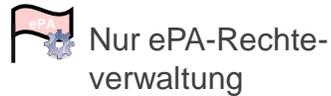
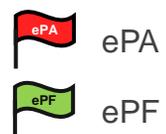
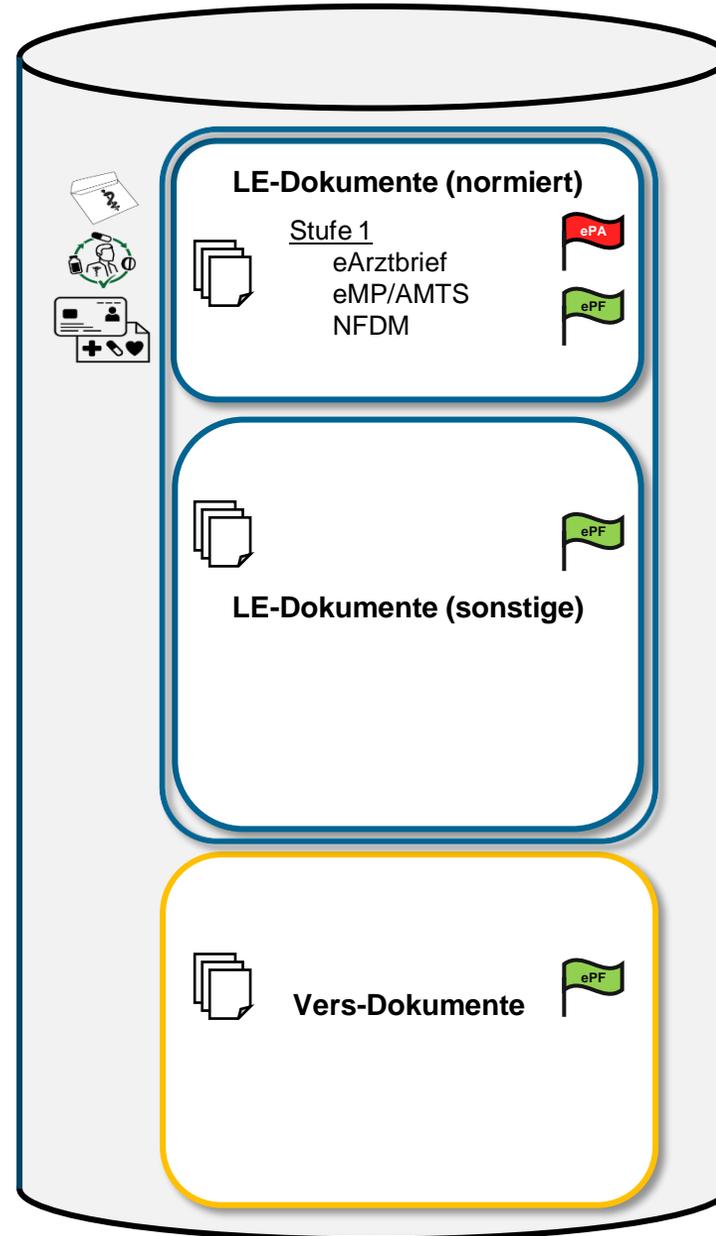
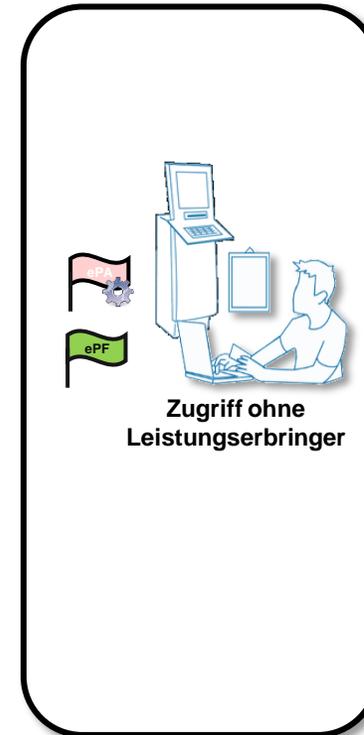
Versicherter



Stellt ein, kann ansehen und kann Rechte vergeben



Kann ansehen und Rechte vergeben



DSGVO

DSGVO und TI (1/2)



- Die Änderungen und Auswirkungen der DSGVO auf die TI wurden analysiert und bewertet.
- Die bestehende Anforderungslage zum Datenschutz wurde anschließend an die neue Rechtslage unter der DSGVO angepasst und zentral in den Dokumenten
 - **gemSpec_DS_Anbieter** und
 - **gemSpec_DS_Hersteller**zusammengefasst.

DSGVO und TI (2/2)



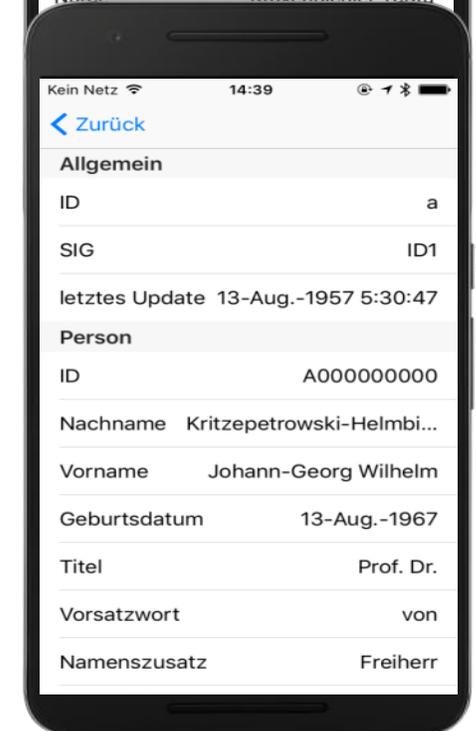
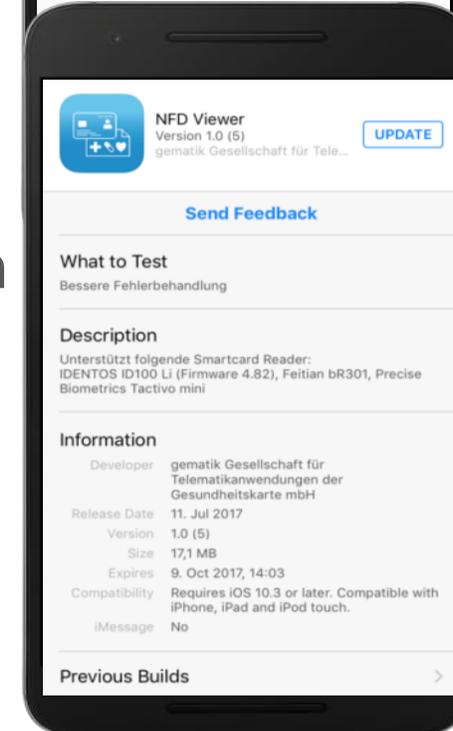
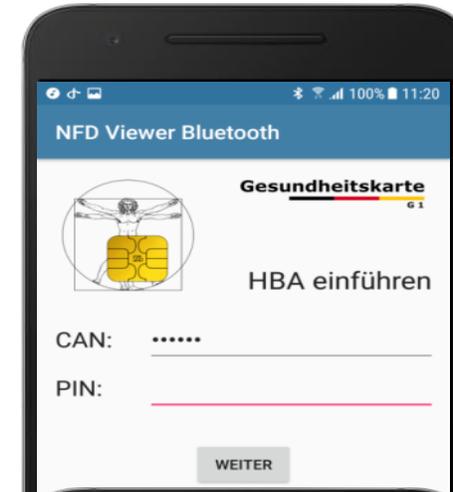
Beispiele zentraler Maßnahmen:

- Durch die Anwendung der Methoden Datenschutz und Informationssicherheit in der gematik werden die Grundsätze **data protection by design** und **data protection by default** in allen Anwendungen der TI berücksichtigt (EG 78 zu Art. 25 DSGVO).
- Die Anbieter müssen ein **Datenschutzmanagement** nach Baustein CON.2 des IT-Grundschutzkompendiums umsetzen. Mit dem Baustein werden die Grundsätze der DSGVO (Art. 5 DSGVO) in technische und organisatorische Maßnahmen „übersetzt“.
- Die Anbieter müssen unverzüglich bei **Datenschutzverstößen** gemäß Art. 34 DSGVO die gematik benachrichtigen und die Verstöße beheben. Die Meldepflichten der Anbieter an die Aufsichtsbehörden bleiben davon unberührt.
- Die Anbieter müssen jährlich der gematik einen **Jahresdatenschutzreport** vorlegen, in der die Umsetzung zentraler Datenschutzmaßnahmen dokumentiert wird. Abweichungen können im Rahmen eines Audits untersucht werden.
- Die Anbieter müssen auf Einladung der gematik am **Arbeitskreis Datenschutz und Informationssicherheit** (AK DIS) teilnehmen. In dem Gremium wurde zuletzt am 06.06.2018 (bereits zwei Wochen nach Anwendbarkeit) der aktuelle Stand der Umsetzung der DSGVO besprochen.

AUSBLICK

Anbindung mobile Endgeräte

- **Anbindung von TI Smartcards** an mobile Endgeräte (iOS und Android)
- **Anzeige der Notfalldaten** am mobilen Endgerät
- **Mobiles Szenario** Versichertenportal
- **Identifikation und Evaluierung** der Möglichkeiten von mobilen Plattformen (Android und iOS)
- **Abstimmung mit dem BSI** zu mobilen Szenarien





Wir vernetzen das Gesundheitswesen. Sicher.